

Besprechungen

Bücher

Profund und präzise

Christfried Brödel: Dirigieren für Chorleiter. Kassel 2014: Bärenreiter. 168 Seiten. € 29,95.

„Letzlich entscheidet immer das musikalische Ergebnis und nicht die Regelkonformität über die Qualität der Interpretation. [...] jeder Dirigent muss aber in der Lage sein, [...] zu einer vollständig den allgemeinen Gepflogenheiten entsprechenden Dirigierweise zurückzukehren.“ Wie diese allgemeinen Regeln der Dirigierkunst aussehen, wie sie zu erklären, anzuwenden und zu vermitteln sind, das beschreibt Christfried Brödel, emeritierter Leiter der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und Chorleitungsprofessor, in seinem Buch über das Dirigieren.



Sehr präzise und anschaulich stellt Brödel die Techniken des Dirigierens vor.

Gleich am Anfang steht die bange Frage: Ist Dirigieren nur etwas für Begabte? Der Autor beantwortet sie mit der Mut machenden Erkenntnis, das Fleiß und Interesse zusammen mit den heutigen Möglichkeiten einer sehr differenzierten Chorleiterausbildung, für die dieses Buch ein Abbild ist, die besten Voraussetzungen für das Dirigierenlernen sind. In drei aufeinander aufbauenden Kapiteln wird das Handwerk des Dirigierens detailliert vermittelt. Zu allen Aspekten liefert Brödel Übungen, mit denen man das Beschriebene lernen und effektiv trainieren kann.

Nach den technischen Lerninhalten richtet Brödel den Blick auf einige Spezialthemen. Aspekte der musikalischen Gestaltung wie Artikulation, Sprache oder Dynamik und Besonderheiten beim A-capella-Singen werden beleuchtet. Ein Kapitel widmet sich dem Orchesterdirigieren mit sehr nützlichen Ratschlägen zum Taktstock, zum Rezitativdirigieren und zum Umgang mit Orchestern. Brödels reicher Erfahrungsschatz und seine Begeisterung für Neue Musik finden in einem Kapitel über Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Ausdruck. Er

nennt einige Tricks, wie die Vermittlung schwieriger, neuer Werke bei Chorsängern und beim Publikum gelingen kann. Gedanken über Wesen und Entwicklung des Dirigierens und über die Aufgaben eines Dirigenten runden das umfassende und detaillierte Dirigierlehrbuch ab.

Zur Anschauung liegt dem Buch eine DVD mit 90 Beispielen bei, in denen der Autor alle Übungen und Techniken selbst vorstellt. Die Menüführung dieser DVD ist leider etwas umständlich, aber das Buch kommt auch sehr gut ohne diesen medialen Zusatz aus. Ein großer Vorteil des Buches ist seine klare, präzise Sprache. Man hört, dass der Autor auch Mathematiker ist. Konkret, ohne Umschweife und mit sinnvollen Bildern benennt Brödel die Aufgaben und Probleme und bietet nachvollziehbare Lösungen an. Sympathisch ist die an einigen Stellen deutlich werdende sächsische Herkunft des Autors – der in der Dresdner Musikszene genutzte Begriff des „Gesundheitstempos“ (entspanntes, der Gesundheit nicht abträgliches Übetempo) kann sich mit diesem Buch vielleicht auch in anderen Regionen einbürgern. Das Buch ist für Lernende, für Lehrende und zur Auffrischung dirigentischer Kenntnisse ein großer Gewinn.

Cordula Scobel

